

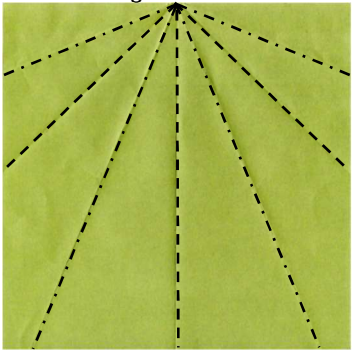
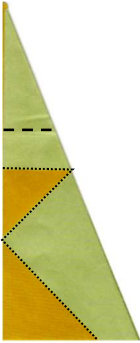
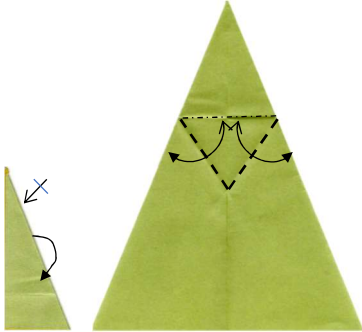

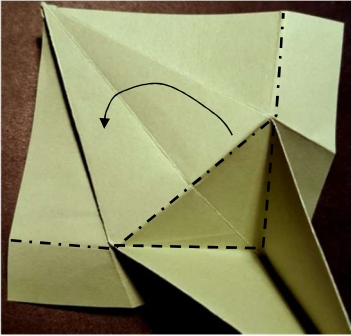

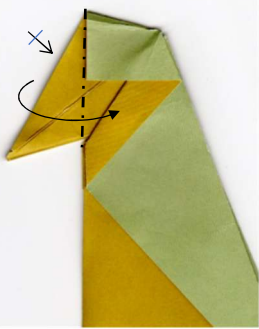
2-fingrige Spitze aus Kante

geeignet für Chamäleon-Füße



Das Besondere an Chamäleons sind ihre fäustlingartige Füße, wobei der Daumen breiter ist als bei echten Fäustlingen. In einigen Origami-Modellen für Chamäleons werden die Füße an Kanten (und nicht an Ecken oder im Inneren) gebildet.

Lang bietet zwar dafür eine Lösung an (s. Chamäleon_(Lang).docx/pdf), diese benötigt jedoch zwei durch das ganze Modell gehende Zickzack-Falten. Das verbraucht nicht nur viel Papier und macht das Modell im Inneren dicker, sondern ist auch nur für Modelle geeignet, bei denen die Zentralfalten der Füße senkrecht auf die Kanten stehen, was etwa bei dem Modell von Weesel (Chamäleon_(Weesel).docx/pdf) nicht der Fall ist.

<p>1) Vorbedingung: Falten müssen in dieser Abfolge sein:</p> 	<p>2) Also so:</p>  <p>Nun horizontale Falte durch ganze Spitze. (Je weiter weg von Ecke, desto größer wird der Fuß, desto kürzer aber auch das Bein.)</p>	<p>3) Spitze öffnen. Kanten durch innere Schichten zu voriger Faltung bis Mitte talfalten:</p> 
<p>4) Nun entlang neuer Falten Modell öffnen ...</p> 	<p>5) ... und an Falte aus 2 umfalten, dabei äußere Schichten öffnen:</p> 	<p>6) In Mitte zusammendrücken:</p> 
<p>7) Ergebnis (Kanten der Außenschichten im echten Modell wohl anders):</p>  <p>Entlang linker Kante Spitze invers einfalten.</p>	<p>8) Ergebnis:</p> 